

**An den
Bürgermeister der Stadt Dinslaken
Herrn Dr. Michael Heidinger
Rathaus
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken**

Sascha H. Wagner
Fraktionsassistent
Wilhelm-Lantermann-Straße 55
46535 Dinslaken
Telefon 02064 / 4588243
Telefax 02064 / 4588244
linksfraktion@die-linke-dinslaken.de
www.die-linke-dinslaken.de
Sparkasse Dinslaken
Konto-Nr. 670 922 541
BLZ 352 51 000

Dinslaken, den 21. Juni 2011

Immissionsbelastung durch die Deponie Wehofen-Nord | Antrag: persönliche Ladung eine/s Vertreter/in der Bezirksregierung Düsseldorf in die Sitzung des PUGStA am 19.09.11

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 52 Abfallwirtschaft vom 27.04.11 beantwortet der/die Verfasser/in die Frage "Besteht eine Gefährdung der Öffentlichkeit?" wie folgt:

"... Die jeweiligen Prüfungen haben ergeben, dass das Wohl der Allgemeinheit durch die Deponie Wehofen nicht beeinträchtigt wird. Die Einhaltung der o.g. Genehmigungen, der einschlägigen Gesetze und Verordnungen werden durch mich als Überwachungsbehörde nach der Erteilung der Genehmigung überprüft....."

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken stellt den Antrag, dass die Stadtverwaltung den/die Verfasser/in dieser Stellungnahme in die Sitzung des PUGStA am 19.09.11 vorlädt, um den Ausschussmitgliedern kompetent Rede und Antwort zu stehen, u.a. zu folgenden Fragen:

1. Welche der "jeweiligen Prüfungen" wurden mit welchem Inhalt seit 2005 zu welchen Zeitpunkten mit welchem Ergebnis durchgeführt?
2. Welche Genehmigungsbescheide, einschlägigen Gesetze und Verordnungen waren Grundlage der Prüfung? Welche Prüfungen wurden mit welchem Inhalt seit 2005 zu welchen Zeitpunkten mit welchem Ergebnis durchgeführt?

Begründung:

Die Stellungnahme der Bezirksregierung vom 27.04.11 ist lückenhaft und damit nicht aussagekräftig. Sie schafft mehr Verwirrung, als Klarheit. Die Bürger/innen, die Stadtverwaltung und die Fraktionen im Rat der Stadt Dinslaken haben ein Recht darauf aus erster Hand, kompetent und vollständig über die Immissionsbelastungen durch die Deponie Wehofen-Nord informiert zu werden. Aus den Antworten ergeben sich meist Nachfragen und auch Folgefragen. Damit diese Fragen sofort beantwortet werden können, ist die persönliche Anwesenheit des/r Verfassers/in oder eines/r anderen kompetenten Vertreters/in der Bezirksregierung zwingend erforderlich.

Mit freundlichem Gruß
Gerd Baßfeld
-Fraktionsvorsitzender-

